

Kurzversion

Vorstellung der übergeordneten Planungen

- Integriertes Stadtentwicklungskonzept (SEKo)
 - Darstellung der GSS als räumlicher Handlungsschwerpunkt „Magistralenentwicklung“
 - Stabilisierung benachteiligter Altbauquartiere (südlicher Teil)
- Fachkonzept Wohnen als Bestandteil des SEKo
 - Konsolidierungswürdige Gebiete, mit Erhaltungspriorität Wohnnutzung
- Konzeptioneller Stadtteilplan „Leipziger Westen“ (KSP West)
 - Setzung verschiedener Schwerpunkte und unterlegung der Schwerpunkte mit entsprechenden Maßnahmen

Städtebauliche und soziale Analyse

- bis 2000 Verlust von ca. 1.800 Einwohnern, seit 2000 Stabilisierung der Einwohnerzahl (bezogen auf die unmittelbar an die GSS angrenzenden Blöcke)
- sozialer Brennpunkt wegen sehr hoher Zahl der Erwerbslosen und Leistungsempfänger
- hoher Straftatenbestand, radikales Wählerverhalten
- weitgehend intakte Blockrandstrukturen mit unterschiedlichen baulichen Qualitäten (geschlossene bzw. offene Bebauung)
- Gebäudebestand: 181 Wohngebäude, davon 1/3 saniert, 1/3 unsaniert, davon 1/3 ruinös
- Erdgeschossnutzungen: 205 Einheiten, davon 2/5 leerstehend davon etwa 2/5 in sanierten Gebäuden, d.h. diese Einheiten könnten der Vermarktung kurzfristig zugeführt werden
- hoher Leerstand im Umfeld der Leutzsch-Arkaden
- vorhandene Freiflächen gliedern die Straße, bieten aber kaum Aufenthaltsqualitäten
 - unzugänglich (private Nutzungen, z.B. Schulhof, Krankenhaus)
 - ungestaltete Brachen (z.B. Ellernweg)
- fehlende Spielplätze
- unterschiedlich breite Straßenräume mit sehr engen Abschnitten (Einmündung Merseburger Straße, zw. Krankenhaus und Rathaus Leutzsch) und weiten Abschnitten (nördlich Leutzsch-Arkaden)
 - Straßenbahnführung mit teilweise weniger als 1,00m Abstand zum Gehweg
 - nahezu durchgängige Wildplakatierung und Graffiti und ein entsprechender Eindruck der Verwahrlosung
 - nördlicher Abschnitt sanierungsbedürftig (Straßenbahn, Fahrbahn) → Gestaltungspotenzial
- 4 Vertiefungsbereiche, die näher untersucht werden müssen

Nächste Schritte

- Gespräche mit Eigentümern der besonders gefährdeten Häuser zu
 - Entwicklungsabsichten
 - Handlungsfähigkeit
 - Bauzustand
- Erarbeitung vertiefender städtebaulicher Konzepte zum Bereich Nahversorgungslage Ellernweg und STZ Leutzsch
- Erarbeitung Entwicklungskonzept auf der Grundlage des SOP-Antrages und der Ergebnisse des Workshops